Burscheid, im Oktober 2026

Unser Standpunkt zu ethischen, sozialen und ökologischen Standards

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Ressourcen, Handeln nach ethischen Standards und ein gewissenhaftes Agieren in Krisensituationen, sollte jedem Einzelnen wichtig sein. Als ein führender Anbieter von Präzisionswerkzeugen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, uns konsequent nicht nur mit jeglichen Gesetzesänderungen zu beschäftigen, die sich in Bezug auf die o. g. Verpflichtungen ergeben, sondern darüber hinaus auch mit einer gesellschaftlichen Veränderung in der Wahrnehmung.

Wir beobachten sehr genau, welche Entwicklungen es international in Bezug auf ethische, soziale oder ökologische Standards gibt, um unser Handeln anzupassen und um Verantwortung zu übernehmen – darunter fallen Menschen- und Kinderrechte, Tier- und Umweltschutz, Korruptionsverhinderung uvm. Wir stellen an uns selbst sowie an unsere Lieferanten hohe Ansprüche. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, überprüfen wir regelmäßig unsere Kunden und Lieferanten auf die Einhaltung der jeweiligen Anforderungen. Wir fordern von unseren Partnern, dass sie sich in ihren Aktivitäten an die jeweils geltenden Gesetze und gesellschaftlichen Prinzipien halten sowie geeignete Maßnahmen einführen, um die Einhaltung jederzeit sicherzustellen.
Verstöße gegen Menschen-, Kinderrechte, Umweltschutz oder sonstige ethische, soziale oder ökologische Prinzipien werden von uns in keinster Weise geduldet.

Die folgenden Gesetze und Vereinbarungen erachten wir als besonders wichtig und legen daher großen Wert auf deren Einhaltung:

Dodd-Frank Act
Das im Jahr 2012 erlassene US Gesetz „Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act“ Sec. 1502 on „Conflict materials“ regelt die Gewinnung und den Handel von aus der Demokratischen Republik Kongo und Anrainerstaaten stammenden Materialien – hier wurden Gold, Wolframit, Kassiterit und Coltan definiert.

Für uns als deutsche Firma ist dieses Gesetz zwar nicht bindend, dennoch ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns an diese Vorschriften halten und erwarten dieses auch von unseren Partnern.
Nach den uns vorliegenden Informationen enthalten unsere Produkte keine „conflict materials“ im Sinne des Dodd-Frank Acts. Auch über die hierin aufgeführten Ländergrenzen hinaus.

TOOL FACTORY
Cutting Tool Solutions GmbH
Linde 9
D-51399 Burscheid

Tel. +49 21 74 7 91 53 - 0
Fax +49 21 74 7 91 53 - 69
E-Mail: info@tool-factory.de
Internet: www.tool-factory.de

Sparkasse Essen
IBAN: DE06 3605 0105 0001 1667 92
BIC: SPESDE3EXXX

Sitz der Gesellschaft & Gerichtsstand:
51399 Burscheid · HRB 37893 Handelsregister Köln
Geschäftsführer: Wolfgang Lambertz
Steuer-Nr.: 230/5719/1180 · USt.Id-Nr.: DE 811 793 166

REACH
Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH regelt seit 2007 die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe und schützt damit Mensch und Umwelt vor den Risiken, die von Chemikalien ausgehen können.

Im Sinne von REACH sind wir ein nachgeschalteter Anwender und auf die Aussagen unserer Lieferanten angewiesen. Daher stehen wir in engem Kontakt mit unseren Lieferanten bzgl. der verwendeten Substanzen.

Aktuell liegen uns keine Informationen vor, dass Stoffe der aktuellen Kandidatenliste in unseren Erzeugnissen mit über 0,1 Massen% enthalten sind. Gemäß der Verordnung sind unsere Lieferanten verpflichtet uns eine Änderung bei der Herstellung unserer benötigten Materialien mitzuteilen.
Die Kandidatenliste wird von uns regelmäßig überwacht, so dass wir auf Veränderungen reagieren können. Nach Aussage von Fachverbänden ist auch zukünftig nicht davon auszugehen, dass unsere Produkte Stoffe der definierten Kandidatenliste enthalten werden.

Umgang mit EU-Sanktionen
Sanktionen dienen als Instrument, mit dem Konflikte verhütet oder auf sich abzeichnende oder gegenwärtige Krisen reagiert sowie Frieden, Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit, die Menschenrechte und das Völkerrecht gefördert werden sollen. Restriktive Maßnahmen sind ein wichtiges Instrument der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen legen wir höchsten Wert auf die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften. Dazu zählt insbesondere die konsequente Beachtung aller von der Europäischen Union verhängten Sanktionen.

Wir verfolgen alle relevanten Entwicklungen im Bereich der EU-Sanktionspolitik aufmerksam und stellen sicher, dass bestehende sowie neue Maßnahmen vollständig und unverzüglich in unseren Geschäftsprozessen berücksichtigt werden. Dies umfasst sowohl die regelmäßige Überprüfung unserer Geschäftspartner als auch die Anpassung interner Richtlinien und Abläufe zur Sicherstellung der Sanktionskonformität.

Unsere oberste Priorität ist es, im Einklang mit nationalen und internationalen Vorgaben zu handeln und einen Beitrag zur rechtlichen und ethischen Integrität unseres unternehmerischen Handelns zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Lambertz
Geschäftsführer

TOOL FACTORY
Cutting Tool Solutions GmbH
Linde 9
D-51399 Burscheid

Tel. +49 21 74 7 91 53 - 0
Fax +49 21 74 7 91 53 - 69
E-Mail: info@tool-factory.de
Internet: www.tool-factory.de

Sparkasse Essen
IBAN: DE06 3605 0105 0001 1667 92
BIC: SPESDE3EXXX

Sitz der Gesellschaft & Gerichtsstand:
51399 Burscheid · HRB 37893 Handelsregister Köln
Geschäftsführer: Wolfgang Lambertz
Steuer-Nr.: 230/5719/1180 · USt.Id-Nr.: DE 811 793 166